

Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen

T.: von Guido Maria Görres 1842
M.: aus Westungarn/Burgenland

Ma - ri - a, Mai-en - kö-ni-gin, dich will der Mai be - grü - ßen; o
seg - ne sei-nen An - be-ginn und uns zu dei - nen Fü - ßen!

2. Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden;
o laß es eine Himmelszier in Gottes Garten werden!
3. Behüte uns mit treuem Fleiß, o Königin der Frauen,
die Herzensblüten lilienweiß auf grünen Maiesauen!
4. Vor allem sind's der Blumen drei, die laß kein Sturm entlauben:
die Hoffnung grün und sorgenfrei, die Liebe und den Glauben.
5. O laß die Blumen um und um in allen Herzen sprossen
und mache sie zum Heiligtum, drin sich der Mai erschlossen.
6. Die Herzen kalt und glaubensarm, die mit Verzweiflung ringen,
die stummen mache liebeswarm, damit sie freudig singen!
7. Damit sie gleich der Nachtigall im Liede sich erschwingen
und mit der Freude hellstem Schall dir Maieslieder singen!